



INTEGRATIVE PILOTMAßNAHME PIELACH

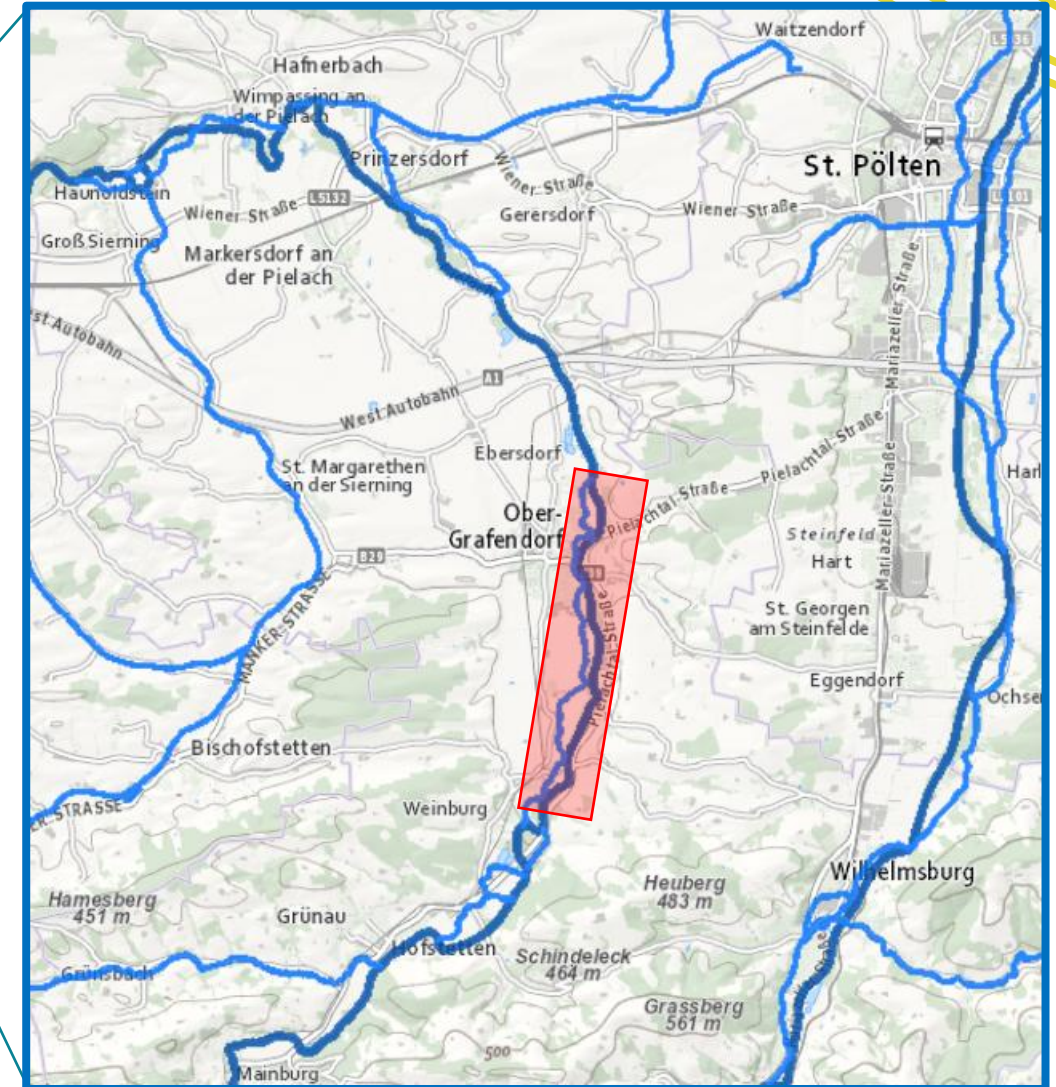
 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus



umweltbundesamt[®] viadonau



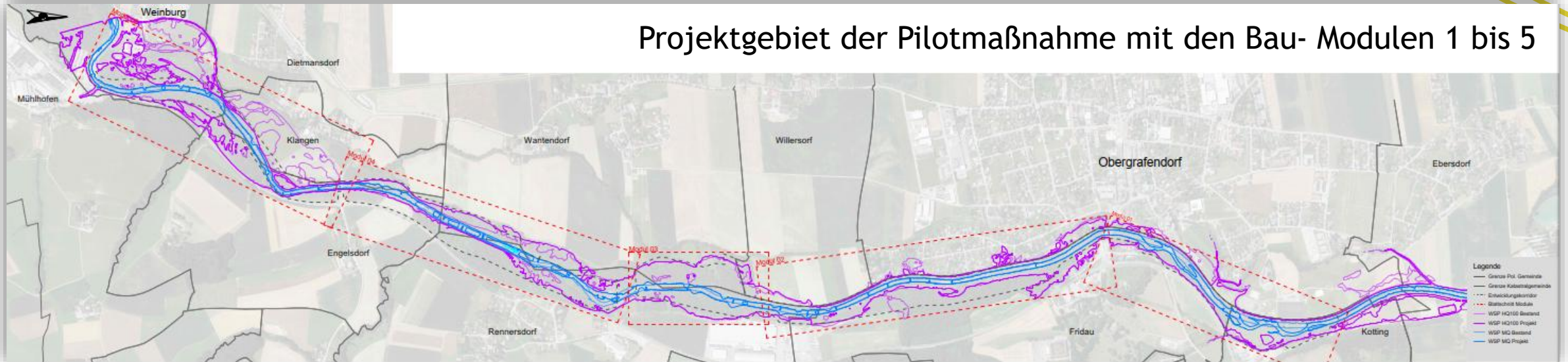
LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH





LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH

Projektgebiet der Pilotmaßnahme mit den Bau- Modulen 1 bis 5



Länge: ca. 5,6 km (Pielach km 26,6 - 32,18)

Interessent: Pielach-Wasserverband (Ober-Grafendorf und Weinburg)

Umsetzung Wasserbaumaßnahmen: 16.09.2025 - 07.06.2026

Rekultivierung / Aufforstung: beginnend ab Februar 2026 - Ende 2027

Monitoring Maßnahmenwirkung: Prämonitoring 2022 und Postmonitoring 2027



LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH

Projektkosten: ca. € 4,6 Mio.

Finanzierung Baumaßnahme:

förderfähige Kosten	€	3.857.300,00
EU-Anteil	€	702.000,00
Bund (UFG)	€	1.893.180,00
Bund (Biodiv.-Fonds)	€	204.424,00
Land NÖ (NÖ LAFO)	€	811.590,00
NÖ Fischerei	€	135.000,00
Pielach-Wasserverband	€	51.106,00
und die Mitgliedsgemeinden Weinburg und Ober-Grafendorf		

Projekt zur Flächensicherung

Kosten: € 767.726,25

Projektträger: Pielach-
Wasserverband

100% Finanzierung durch den
Biodiversitätsfonds

**bio
diversitäts
fonds**





LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH



Was wurde umgesetzt?

1. Sicherung eines Entwicklungskorridors für eigendynamische Laufverlagerung
2. Initiierung von eigendynamischer Laufverlagerung durch Entfernung von Ufersicherungen und Strukturierung
3. Anhebung bzw. Stabilisierung der stark eingetieften Flusssohle durch abschnittsweise Gerinneaufweitung und Zugabe von Pielachkies
4. Wiederherstellung des Gewässerkontinuums
5. Wiederherstellung von Retentionsräumen, Verbesserung der Hochwassersicherheit



Pielach Klagen



Pielach Rennersdorf



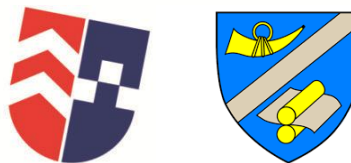
Pielach Ober-Grafendorf



LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH

Was macht das Projekt besonders?

- Mix aus baulicher Umsetzung und Initiierung von eigendynamischen Prozessen zur Renaturierung „*let the river do*“
- Langfristige Absicherung durch Bereitstellung eines Fluss-Entwicklungskorridors mit einer durchschnittlichen Korridorbreite von ca. 100m (auf 5 km Länge)
- Größte wasserbauliche Maßnahme zur Renaturierung der Pielach
- Rund 27 ha Auwald wurden dauerhaft aus der Nutzung gestellt.
- Ein tolles Projektteam:





LIFE IP PROJEKT IRIS AUSTRIA - PILOTMAßNAHME PIELACH

Was waren die größten Herausforderungen?

- Verhandlungen zur Freimachung von Grundstücken für den Entwicklungskorridor (19 Grundeigentümer)
- Sicherung von Finanzmitteln zur Erweiterung des Projektbudgets durch neue Förderschienen
- Verlegung von Einbauten (Gas-, Trinkwasser-, Strom-, und Telekomleitungen)
- Notwendige Projektanpassungen infolge des Katastrophen-HW 2024
- Umgang mit Neophyten

3 Empfehlungen

- Möglichst frühzeitig mit den betroffenen Grundeigentümern sprechen
- Vorabstimmung von Projektinhalten mit Behörden und Amtssachverständigen
- Projektinformation und Einbeziehung der Bevölkerung